

Bericht der Jugendleitung des Schützenkreises Bielefeld  
zur Delegiertenversammlung 2018



Bielefeld, 22.03.2018

Die Kreisjugend ist ein fester und vor allem wichtiger Bestandteil der Vereine im Schützenkreis Bielefeld. Die Vereine profitierten, auch im Jahr 2017, vom zunehmendem Wachstum in den Jugendabteilungen. Es ist spürbar, dass die Attraktivität, sowie die Akzeptanz des Schützenwesens und des Sportschießens zunimmt. So erfreut sich die Kreisjugend auf den verschiedenen Veranstaltungen, bei Ausflügen, Rundenwettkämpfen, Meisterschaften und dem Kreisjugendkönigsschießen an vielen neuen Gesichtern.

Im Jahr 2017 hat die Kreisjugend einen Ausflug in den Kletterpark am Johannisberg unternommen. Am 13. Mai 2017 haben wir mit 19 Jugendlichen, nach einer kurzen Einführungsrunde, die gelbe, orange, blaue, rote, violette und auch die schwarze Route unsicher gemacht. Und die Guides in dem Kletterpark haben wir dabei ordentlich auf Trap gehalten, aber auch den Jugendleitern und Betreuern erging es nicht viel anders, die versucht haben mitzuhalten.

Ende Juni stand dann das WSB-Camp unter dem Motto „Piraten wie wir - verschollen in Dorsten“ an. Hier haben unsere Kids alles gegeben und ihre kleine Zeltstadt bei dem Aufbau so gemütlich gestaltet wie es ging. Bei der Camp-Party, oder dem „Fluch der 7 Weltmeere“, einer Schatzsuche in Gruppen, haben wir ein spannendes Wochenende verbracht.

Im September stand das Kreisjugendkönigsschießen an. Das Kreiskönigsschießen und das Kreisjugendkönigsschießen fanden 2017 wieder gemeinsam in Heepen statt. Dabei haben die Jugendlichen gezittert und mit Spannung gewettet, wann die Insignien fallen werden und wie viele Schuss es wohl noch benötigt. Schließlich schafften es Klaus Wachsmuth „Apfel“, Bjarne Haverich „Zepter“, Luisa Buchholz „Krone“, und Jobst-Hendrik Schliephake, der unser neuer Kreisjugendkönig mit dem finalen Schuss auf den Restadler geworden ist.

Im sportlichen Bereich der Kreisjugend fanden auch im Jahr 2017 unsere Rundenwettkämpfe statt. An vier Samstagen haben wir uns in Dalbke, Nienhagen, Brackwede und Heepen getroffen und mit insgesamt 31 Startern in 6 Disziplinen geschossen. Ein Dank gilt für die ausrichtenden Vereine, die uns die Rundenwettkämpfe mit Getränken, Kuchen und Sweeties versüßt haben. So sind die Rundenwettkämpfe als Bindeglied zwischen der pädagogischen und der sportlichen Jugendarbeit eine hervorragende Möglichkeit sich in einem Wettkampf auszuprobieren, andere Jungschützen kennen zu lernen und neue Freunde zu finden.

Bei der Talentrunde 2017 des WSB war der Kreis Bielefeld wieder mit zwei Mannschaften dabei und kämpfte sich mit einer Mannschaft ins Finale nach Dortmund. In der Vorrunde war unsere Mannschaft noch auf Rang 9 gelistet, im Finale schließlich starteten unsere Jugendliche voll durch und errangen Platz 2. In der Einzelwertung waren auch wir wieder ganz oben mit dabei, Maurice Weise machte sich Platz 2 (Jugend LG) sicher und Nico Bulla Platz 1 (Jugend LP).

Die Meisterschaftssaison 2017 war außerordentlich erfolgreich. Die Jugendlichen kämpften sich durch hartes Training und jede Menge Disziplin wieder bis zur Deutschen Meisterschaft. Nachdem die Kreismeisterschaft erfolgreich absolviert wurde, war die Jugend aus dem Kreis Bielefeld mit insgesamt 82 Einzel- und 19 Mannschaftsstarts auf der Bezirksmeisterschaft 2017. Geschossen wurde in 7 Jugenddisziplinen und der Disziplin KK 100m, wo unsere Jugendlichen gemeinsam mit den Altersklassen gewertet wurden. Im Einzelstart insgesamt 21 erste Plätze, 15 zweite Plätze und 9 dritte Plätze. Im Mannschaftsergebnis gingen insgesamt 11

erste Plätze, 4 zweite Plätze und 2 dritte Plätze nach Bielefeld. Davon waren ein erster Platz sowie ein zweiter und ein dritter Platz aus der gemeinsamen Wertung mit den Erwachsene im KK 100m.

Auf der Landesmeisterschaft 2017 in Dortmund bestätigten die Bielefelder ihr Können und holten mit 64 Einzelstarts 7 erste Plätze, 4 zweite Plätze und 8 dritte Plätze. In der Mannschaftswertung mit 15 Starts nochmal 5 erste Plätze, 3 zweite Plätze und 2 dritte Plätze.

Ende August war es dann soweit, wir waren in München auf der Deutschen Meisterschaft 2017. Gespannt liefen unsere Jugendlichen zwischen den Messeständen her, schauten nach neuen Innovationen, oder schauten bei Meisterschaften aus der Publikumperspektive zu und bereiteten sich auf Ihren eigenen Start vor. In den Disziplinen Luftpistole, Luftgewehr, Luftgewehr 3x20, Kleinkaliber 3x20 und KK liegend gingen wir insgesamt 15-mal an den Start und brauchten uns mit unseren Ergebnissen absolut nicht zu verstecken. Im Gegenteil, Phillip Efferts schaffte in der Disziplin KK Liegend nach dem Finale auf den 2. Platz, den 6. Platz errang er im KK3x20, einen achten Platz machte Marc Hülsmann im KK liegend.

Mittlerweile ist der Kreis Bielefeld mit 4 Jugendlichen bei dem Landeskader in Dortmund vertreten. Diese trainieren nicht nur intensiv, sondern schießen überregionale Wettkämpfe, und, ab heute an diesem Wochenende, sogar den internationalen Wettkampf ISAS.

Nur durch unsere hervorragende Jugendarbeit in den Bielefelder Vereinen und der gemeinsamen Trainingsphilosophie unserer Jugendleiter und Trainer ist es uns möglich so erfolgreich zu sein. Gemeinsame Trainingsstunden, Kadertraining in Heepen, intensiver Austausch und Gemeinschaftsdenken ist der Kern unseres Erfolgs. Wir arbeiten nicht gegeneinander, sind keine Konkurrenten - Wir schießen Miteinander und sind Freunde.

Natürlich bedarf dieser Erfolg auch einer umfangreichen Förderung. Die Jugendleiter und Trainer spenden Ihre Zeit und Ihr eigenes Equipment. Dabei kommt es heute nicht mehr nur darauf an ein eigenes Sportgerät zur Verfügung zu haben oder eine Sportausrüstung, die einem passt. Es geht bei dem heutigen Leistungsniveau um Feinheiten. Welche Munition ist die richtige für meinen Lauf? Wie ist mein Anschlag, mein Stand? Hier geht es um Millimeter, damit der Schuss dort platziert werden kann, wo er hingehört. In die 10! Die Trainingseinheiten werden dabei immer intensiver, dass 40 Schussprogramm ist lange nicht mehr das, was trainiert wird. Hier geht es bis zur Analyse des Visierablaufs, dass durch die technischen Möglichkeiten einer Scatt Anlage visualisiert werden kann. Diese setzen wir regelmäßig auf 10 Metern im Luftdruckbereich ein. Aber vor allem die Kleinkaliberdisziplinen werden immer wichtiger für unseren Sport, wie wir an den Ergebnissen der Meisterschaften erkennen können. Um hier das Training in den Vereinen und bei dem Kadertraining zu fördern, benötigen wir eben diese Technik auch für Kleinkaliberdisziplinen. Daher abschließend der Antrag des Kreisjugendausschusses für eine neue Scatt Anlage für 25 und 50 Meter zur Förderung der Kreisjugend neben den Luftdruckdisziplinen.

Wir bedanken uns für die jahrelange Unterstützung beim Kreisvorstand und den Vereinen wünschen weiterhin „Gute Schuss“

Daniel Diestelmeyer, Marcel Wilhelm und Timo Wissmann

